

Egmatinger Gemeindemitteilungen

Sonderausgabe Nr. 1/1991 – Januar 1991

Neuordnung der Abfallwirtschaft und der Gebühren

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Fast 70 % dessen, was heute oft noch in unserer „guten, alten Tonne“ landet, ist gar kein Müll – sondern wiederverwendbarer Wertstoff. Ein unhaltbarer Zustand, wenn man sich vor Augen führt, daß die Kapazitäten unserer Mülldeponien bald restlos ausgeschöpft sind. Außerdem werden die Rohstoff-Ressourcen zunehmend knapper.

Um hier verstärkt Abhilfe zu schaffen, ist die Gemeinde Egmating im Einklang mit dem Landkreis Ebersberg und den Bürgern tätig gewesen.

Am 1. 1. dieses Jahres trat für die Gemeinde Egmating im Rahmen ihrer neuen Abfallwirtschaftssatzung die Neuordnung der Abfallwirtschaft in Kraft.

Damit wird das Problem dort angepackt, wo es entsteht: In jedem Haushalt.

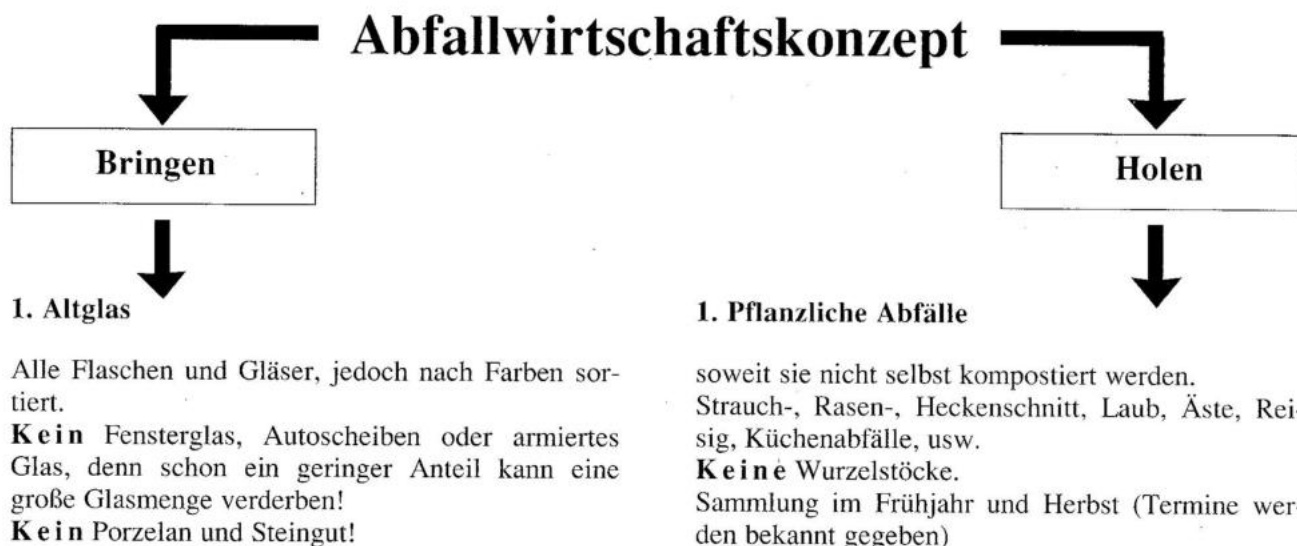
Bereits die Entstehung von Abfällen zu vermeiden, ist das wichtigste Ziel. Der trotzdem unvermeidliche Abfall wird sorgfältig getrennt – und dadurch das Höchstmaß an Wertstoffen zurückgewonnen. Nur was dann noch übrigbleibt, darf unsere Deponien belasten und gelangt in die Restmülltonne.

Wie sieht das neue System konkret aus? . . .

Wesentlich für Sie ist, daß jeder Haushalt dazu **verpflichtet ist**, anfallenden Wertmüll komplett der Wiederverwertung zuzuführen.

Verstöße können mit einem Bußgeld geahndet werden!

Das passiert über zwei unterschiedliche Wege:



2. Papier und Kartonagen

Papier aller Art wie z. B. Zeitungen, Hefte, Prospekt, Bücher usw.

Kein verschmutztes Papier oder Verbundmaterial = Papier mit Plastik oder Aluminium beschichtet (z. B. Getränketüten)

Die Freiwillige Feuerwehr sammelt Papier in Egming jeden 2. Samstag im Monat zwischen 9.30 und 11.30 Uhr (nächste Sammlung 9. Februar). Kartonagen geben Sie bitte in die Container!

3. Weißblech

Dosen aller Art, Kronendeckel, Schraubdeckel, etc.

4. Aluminium

Nur gereinigtes Aluminium, wie z. B. leere Teelichter, Abziehdeckel von Joghurt, Quark, Dickmilch, Milch- oder Honig-Portionsdöschen, Alu-Schokoladenpapier, Alufolie, ausgedrückte Tuben, Aufreißkonserven, Getränkedosen, Cremedosen, Portionsdöschen (z. B. von Wurst), Aluminium-Backformen, Alu-Menü-Teller, Schraubverschlüsse, Fahrrad- und Autofelgen aus Alu, Aluminiumkochtöpfe, -pfannen, -kessel (ohne Griffe), Campinggeschirr, Nummernschilder, Zierleisten, Regalschienen, Blenden, Typen- und Namensschilder, Motorteile, Antennen.

ALU ist im Gegensatz zum Weißblech nicht magnetisch!

Keine Verpackungen, die mit Kunststoff oder Papier kaschiert sind (Kombinationen dieser Art werden verwendet z. B. für Verpackungen von Suppen, Saucen, Boullions, Fruchtsäften, Milch, Butter, Margarine, Kochfett, Biskuits, Kaffee, Tee)!

5. Kunststoffolien

Sortenreine, saubere und weiche Polyäthylenfolien. Zu diesen zählen insbesondere Einkaufstüten, Schrumpffolien um neue Bücher und Baumaterialien sowie saubere Siloplanen und Düngemittelsäcke aus der Landwirtschaft. Die erwünschten Kunststoff-Folien sollen eine Konsistenz wie Einkaufstüten haben. Manche Einkaufstüten jedoch haben einen Henkel aus Hartkunststoff. Bevor die Tüte in den Foliencontainer wandern kann, muß dieser Henkel abgetrennt werden.

Nicht in die Container sollen sämtliche Raschelfolien (z. B. Toastbrot- und Spaghettiverpackungen, Blumen- und Geschenkfolien) und kein Hartplastik wie Joghurtbecker o. Weichspülerflaschen usw.

2. Metalle

Kochtöpfe, Herde, Waschmaschinen, Geschirrspülmaschinen, Metallwaschbecken, Heizkessel, Heizkörper, Rohre, Fernsehantennen, Badewannen, Pumpen, Fahrräder, Fässer, Gitter, Felgen, Dachrinnen, Metallrahmen, Autoteile, Drähte, Nägel, Schrauben, usw.

Keine Kühlschränke und Kühltruhen

3. Sperrmüll

Beachten Sie jeweils die Termine (Frühjahr und Herbst)

Künftig erfolgt die Sperrmüllsammlung nur noch **2 mal jährlich** (Frühjahr und Herbst)

4. Kühlgeräte

Die Abholung erfolgt zu einem Termin, der gesondert bekanntgegeben wird.

Haben Sie Fragen zur Abfallvermeidung oder Wertstofftrennung (z. B. auch hinsichtlich der Kompostierung) rufen Sie den Abfallberater des Landkreises Ebersberg an:
Herr Ranke (Telefon 08092) 233-194

Im Frühjahr erwarten wir vom Landkreis ein Faltblatt zur „**Eigenkompostierung**“ im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit.

Für Gewerbebetriebe liegt in der Gemeinde Egming eine Broschüre zur Abfallentsorgung auf.

Bringen

6. Problem- und Sonderabfälle

Folgende Artikel, Stoffe oder unbrauchbar gewordene Restbestände aus

- Auto:
Rostschutzmittel – Öl – Batterien – Farbe – Autopflegemittel – Ölfilter – Putzlappen – Chemikalienreste (z. B. Motorreiniger, Lacke, Bremsflüssigkeit)
- Freizeit und Garten:
Pflanzenschutzmittel – Schädlingsbekämpfungsmittel – Düngemittel
- Heimwerker- und Hobbybereich:
Fotochemikalien (Fotopapier, Entwickler, Fixierer) – Batterien – Klebstoffe – Farben – Lacke, Laug- und Beizmittel – Holzschutzmittel – Lösungsmittel
- Gesundheitspflege:
Altmedikamente – Körperpflegemittel – Kosmetika – Mundpflegemittel – Spraydosen mit Restinhalt
- Geschirrpflege:
Metall- und Silberputzmittel
- Wohnungspflege:
Putz- und Reinigungsmittel für Boden und Möbel – WC-Reiniger – Abflureiniger – Fleckenentferner – Kalkentferner – Desinfektionsmittel
- Wäsche- und Kleiderpflege:
Waschmittel – Weichspüler – Imprägniermittel – Mottenschutzmittel
- Sonstiges:
Öl – lösungsmittelgetränkte Sägemehle und -späne – verunreinigte Zellstofftücher – ölgetränkte Filter – Öl- und Ölemulsionen – Öl- und schmierstoffgetränkte Putzlappen – Fette – Wachse aus Mineralöl – Lösungsmittel aller Art – flüssige Chemikalien – Chemikalienreste (Feststoffe) – Säuren – Säuregemische – Beizen – Laugen – PCB-haltige Kondensatoren – Leuchtstoffröhren – Christbaum-Lametta

Bedenken Sie: Nur Behälter mit Restinhalt bringen, **leere** Flaschen, Tuben usw. **nicht** zur Problemmüllsammlung! Nicht angenommen werden bei der Problemmüllsammlung Sprengstoff, Munition, Druckgasflaschen, Altreifen.

Die Termine der Problemmüllsammlung werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Containerstandplätze in der Gemeinde Egming

a) Feuerwehrgerätehaus/Bauhof Münchnerstraße 38

- Kartonagen
- Weißblech
- Aluminium
- Weißglas
- Grünglas
- Braunglas
- Kunststoffolien
- Altkleider
- Batterien

b) Parkplatz beim Sportplatz gegenüber der Schule (Schloßstraße)

- Kartongen
- Weißblech
- Aluminium
- Weißglas
- Grünglas
- Braunglas
- Batterien

P.S. In Münster wird ein Standplatz für Container, wie unter b) dringend gesucht!

Der Gemeinderat hat bereits beschlossen, in diesem Jahr einen Wertstoffhof errichten zu wollen. Dann dürfte auch die Abgabe von Gartenabfällen, Styropor, Altmetall, Kartonagen im größeren Ausmaß und Sperrmüll (allerdings dieser gegen Entgelt) möglich werden.

Der noch verbleibende Restmüll wird in den zugelassenen Behältnissen 70l-, 120l-, 240 l-Tonne, 1,1 m³-Container und 70l-Sack abgeholt.

Wie Ihnen zwischen Weihnachten und Neujahr kurzfristig bekanntgegeben, wird der Restmüll **grundsätzlich** nur noch **14-tägig** abgeholt (§13 Absatz 4, Satz 2 der AWS)

Auf Antrag können Sie

- a) eine Gebührenermäßigung wegen Eigenkompostierung (20%) erhalten
- b) die 8-tägige Abfuhr Ihres Restmülls beibehalten
- c) eine andere Tonnengröße wählen
- d) zusammen mit einem benachbarten Anwesen einen gemeinsamen Restmüllbehälter benutzen.

Die 70l-Tonnen werden demnächst ausgetauscht. Die neuen Tonnen sind künftig mit Rädern ausgestattet!

Haushalte, die die 8-tägige Abfuhr beibehalten („müssen“), oder sonst einen Antrag nach den Buchstaben a, c, und d stellen wollen, wenden sich bitte an die Verwaltungsgemeinschaft Glonn, Marktplatz 1, 8019 Glonn
Telefon 0 80 92/50 24

Achtung:

Tonnen von Haushalten mit **8-tägiger Leerung müssen** künftig nur zwischen den Intervallen der 14-tägigen Abfuhr (siehe unten) unbedingt unmittelbar auf die Straße gestellt werden, damit sichtbar ist, daß diese entleert werden sollen. Außerdem erhalten diese Haushalte einen gelben Aufkleber „wöchentlich“ zum Anbringen auf die Tonne (nur bei Antrag zu Buchstabe b) erhältlich).

Der 14-tägige Leerungs-Rhythmus beginnt ab 30.1., also die nächste am 13.2., 27.2. usw. (die 8-tägige Leerung immer auch dazwischen).

Ein überzeugendes Konzept: Die Umwelt schützen und gleichzeitig Geld sparen.

Daß die neue Regelung ganz entscheidend zum Umweltschutz beiträgt, liegt klar auf der Hand. Daneben schonen Sie durch bewußten Umgang mit den „Abfall“ auch noch Ihren Geldbeutel.

Die neue Satzung schreibt zwar vor, daß grundsätzlich auf jedem Grundstück mindestens ein Behältnis für Restmüll zur Verfügung stehen muß. **Auf Antrag kann für benachbarte Grundstücke jedoch ein gemeinsames Restmüllbehältnis zugelassen werden.** Größe und Abholrhythmus bestimmen Sie selbst – damit auch die Kosten. Wer Müll konsequent vermeidet, spart bares Geld!

Die neuen Gebühren ab 1. Januar 1991

Monatlich	70 l	120 l	240 l	1,1 m ³
wöchentliche Leerung	18,- DM	26,50 DM	47,- DM	242,- DM
14tägige Leerung	12,- DM	16,50 DM	28,- DM	147,- DM
Rest-Müllsack (Stück 70l) 5,- DM bei der Gemeinde (VG Glonn) erhältlich				

Diese monatlichen Gebühren mit Ausnahme des Rest-Müllsackes ermäßigen sich **auf Antrag um 20 %**, sofern Sie glaubhaft machen, daß grundsätzlich alle auf dem angeschlossenen Grundstück anfallenden kompostierbaren Reststoffe durch Eigenkompostierung verwertet werden. Das Verbringen bzw. die Überlassung von sperrigen Gartenabfällen (Sammlungen im Herbst und Frühjahr) ist trotz Antragstellung weiterhin zulässig.

Der Erfolg liegt vor allem an Ihnen

Das neue Konzept kann nur funktionieren, wenn jeder seinen Teil dazu beiträgt. Gemessen an der Wirkung bleibt der Aufwand für den einzelnen äußerst gering. Mit ein wenig Umsicht werden wir das Abfallproblem in den Griff bekommen. Helfen sie durch Abfallvermeidung, Eigenkompostierung und sorgfältige Trennung ihrer Abfälle dabei mit.

Sollte das – wider Erwarten – scheitern, hat die Folgen jeder von uns zu tragen: Immense Ausgaben und weitere Belastungen der Umwelt.

Für „Trittbrettfahrer“, die sich ihrer Verantwortung auf Kosten anderer entziehen wollen, bleibt kein Platz.

Egmating, im Januar 1991

Mit freundlichen Grüßen
Gemeinde Egmating

Heiler, 1. Bürgermeister